



Marktgemeindeamt Greifenburg

9761 Greifenburg, Hauptstraße Nr. 240

UID Nr.: ATU59363735, Gemeindegennziffer: 20609, DVR 0004855, www.greifenburg.com
Tel.: 04712-216-DW 12, Fax.: 04712-216-30, E-Mail: nadja.kreiner-russeck@ktn.gde.at

Zahl 004-1/GR-2/2024

Betr.: Sitzung des Gemeinderates

Niederschrift – öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des

GEMEINDERATES

am Donnerstag, dem 11. Juli 2024, mit dem Beginn um 18:00 Uhr

im Sitzungssaal der Marktgemeinde Greifenburg

anwesend sind:

Bürgermeister Brandner Josef – Vorsitzender
VzBgm. DI (FH) Baurecht Michael
VzBgm. Ing. Moser Berndt
GV Mandl Franz
GR Dipl. Päd. Fleißner Eva
GR Matitz Josef
GR Jester Michaela
GR Moritzer Rupert
GR Aigner Annemarie
GR Mag. Leitner Birgit
GR Steinwender Michael
GR Klammer Martin
GR Rohrer Wolfgang
E-GR Wuggenig Manuel
E-GR Greibel Eveline

entschuldigt ferngeblieben sind:

GR Ing. Hartlieb Michael
GR Krethen Robert
E-GR Leitner Armin
E-GR Schader Michaela

unentschuldigt ferngeblieben sind: -

weilers anwesend:

Frau AL Mag. (FH) **Kreiner-Russeck** Nadja, MA – Berichterstattung und Schriftführung
Frau Finanzverwalterin **Steiner** Christina – Berichterstattung und Schriftführung

Der Gemeinderat behandelt die folgenden öffentlichen Tagesordnungspunkte:

- 1) Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bestellung von zwei anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zur Unterfertigung der Niederschrift
- 3) Anfragen, Allfälliges und schriftliche Anträge
- 4) Grundabtretungsvereinbarung mit dem Land Kärnten im Zusammenhang mit der neuen Trassenführung der B100 – Parzelle 897/6, KG 73111
- 5) Verrechnung der Instandhaltungs- und Betriebskosten für die Friedhofpflege an die katholische Kirche
- 6) Bericht: Nachtbus Saisonen 2024/2025 bis 2026/2027
- 7) Badeseer Greifenburg
 - a.) Bindung Mölltalfonds 2024 bis 2028
 - b.) Adaptierung Finanzierungsplan
 - c.) Vergabe der Gewerke
- 8) Erhöhung der Elternbeiträge für die Verpflegung in den Kinderbetreuungseinrichtungen Kindergarten, schulische Nachmittagsbetreuung und Kita Greifenburg
- 9) Abänderung: Nutzungsvereinbarung Hopfgartner
- 10) Betreuungsvertrag mit WLV – Lichtungs- und Schwendarbeiten Gnoppnitzbach – 2. Etappe
- 11) Widmungsänderungen: 03/2023 – Badeseer Greifenburg
- 12) FF Greifenburg: Sanierung des Daches
- 13) FF Greifenburg: Totalschaden am Mannschaftsbus – Verkauf des Fahrzeuges
- 14) Abwicklung der Wohnungsvergaben für das „Wohnbauprojekt Kaponig“ des Kärntner Siedlungswerks
- 15) Berichte der Ausschüsse
 - a.) Kontrollausschuss
 - b.) Infrastrukturausschuss
 - c.) Ausschuss für Kultur und Vereine
 - d.) Sozialausschuss
 - e.) Landwirtschaftsausschuss
 - f.) TVB
- 16) Berichte des Bürgermeisters
 - a.) Stromliefervertrag ab 01.01.2025
 - b.) Förderansuchen der BG Verbindungsweg Kerschbaum für Wegsanierung
 - c.) Bericht SaisonmitarbeiterInnen: Bademeister, Feriapraktikanten und Reinigungskraft Badeseer
 - d.) Finanzwesen: Mitteilung KIG-Mittel 2025
 - e.) Volksschule: Sanierung Dach des Turnsaals
 - f.) Raser vor Schulen
 - g.) Lockergesteinsabbau in Bruggen durch die Firma Strabag seitens der BH Spittal genehmigt
 - h.) Hardwaretausch im Zentralamt
 - i.) Kompostieranlage Greifenburg
 - j.) Sanierung und Adaptierung Bahnhof Greifenburg
 - k.) Kündigung Räumlichkeiten im Amtsgebäude durch Frau Silvia Resei (Taurer)
 - l.) Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung in Lienz ab Herbst 2024
 - m.) Sanierung und Fallschutz Brücke Wasserweg
 - n.) Nachwahl Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter für die FF Greifenburg
 - o.) Dachsanierung Mühle am Wassererlebnisweg
 - p.) Schaden beim Werksgerinne
 - q.) Konstituierende Sitzung des Schutzwasserverbandes Oberes Drautal am 16.07.2024

ERGEBNISPROTOKOLL

1) Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **Einberufung** mit der Tagesordnung ist allen Mitgliedern des Gemeinderates rechtzeitig per Email zugegangen. Zudem wurde die Sitzung des Gemeinderates auf der Amtstafel sowie der Homepage der Marktgemeinde Greifenburg kundgemacht.

Herr Bürgermeister Josef Brandner begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des Gemeinderates, die Amtsleiterin, die Finanzverwalterin und die Zuhörer und **eröffnet** die Gemeinderatssitzung. Bei der Sitzung sind zwei Zuhörer anwesend.

Danach stellt der Bürgermeister die **Anwesenheit** wie oben angeführt fest.

Für die Sitzung haben sich Herr GR Ing. Michael Hartlieb, Herr GR Robert Krethen, Herr E-GR Armin Leitner und Frau E-GR Michaela Schader entschuldigt.

Als Vertretung nehmen entsprechend der Reihung Herr E-GR Manuel Wuggenig und Frau E-GR Eveline Greibel teil.

Der Bürgermeister stellt daraufhin die **Beschlussfähigkeit gemäß § 37 Abs. 1 K-AGO** fest.

2) Bestellung von zwei anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates zur Unterfertigung der Niederschrift

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Unterfertigung der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung die zwei anwesenden Mitglieder des Gemeinderates

- Herrn VzBgm Ing. Berndt Moser
- Frau GR Annemarie Aigner

als Niederschriftfertiger zu bestellen.

Der Gemeinderat bestellt einstimmig die beiden oben genannten Niederschriftfertiger.

3) Anfragen, Allfälliges und schriftliche Anträge

Der Bürgermeister bittet allfällige Anfragen und Anträge einzubringen.

Es werden folgende Anfragen eingebracht:

- Herr GV Franz Mandl bringt ein Schreiben zum Thema Pächter ein. Der Bürgermeister wird auf dieses beim passenden Tagesordnungspunkt ein.
- GR Aigner Annemarie: Warum ist eine Sperre bei der Mauthbachbrücke? Der Bürgermeister verweist auf die Straßenmeisterei.
- GR Aigner Annemarie: aktueller Stand Kaiser-Franz-Josef-Haus

Es werden folgende Anträge nach §41 K-AGO eingebracht: -

Offene Anfragen der letzten Sitzung:

- Klammer Martin: Laterne in Hauzendorf bei Mandl Mario; der Bürgermeister berichtet, dass er sich dem Thema angenommen hat, aber noch einige Punkte zu klären sind; das Anliegen wird weiter bearbeitet

4) Grundabtretungsvereinbarung mit dem Land Kärnten im Zusammenhang mit der neuen Trassenführung der B100 – Parzelle 897/6, KG 73111

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Das Land Kärnten, vertreten durch Herrn Mag. Rainer Adelbrecht, Landesstraßenverwaltung, Unterabteilung 9V, hat der Marktgemeinde Greifenburg die Grundabtretungsvereinbarung für die Parzelle 897/6, KG Greifenburg (73111) vorgelegt.

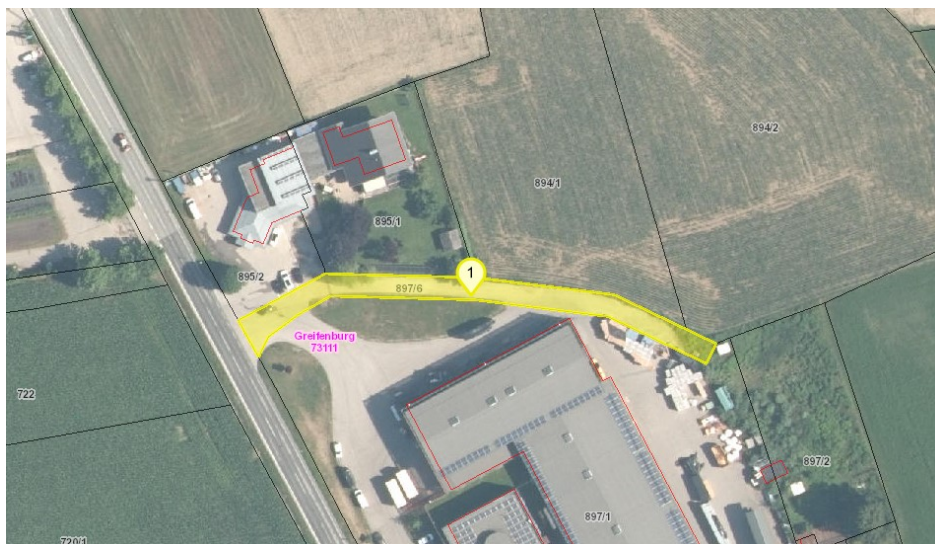
Es besteht die Absicht die gesamte Parzelle im Ausmaß von 820m² zu erwerben.

Die Parzelle stellt derzeit die Verbindung zwischen der B87 und der Zufahrt Stolzlechner sowie der Zufahrt zu den dahinterliegenden Feldern dar und ist als „defacto öffentlicher Weg im Bauland“ zu definieren.

Für die Erschließung der anschließenden Felder trägt das Land Sorge.

Für die Grundablöse wurde folgender Kaufpreis errechnet:

1/10 des Baulandwertes (85€/qm)	6.970€
<u>vorhandene Bitukiesfläche (50€ Zeitwert)</u>	<u>41.000€</u>
Gesamtkaufpreis	47.970€



- Die Vereinbarung wird mit Unterzeichnung rechtskräftig.
- Als aufschiebende Bedingung wurde angeführt, dass der Bau tatsächlich zur Ausführung gelangt.
- Die in der Vereinbarung angeführte Lastenfreiheit wird nach Rücksprache mit Herrn Mag. Adelbrecht erfüllt, da die in diesem Bereich vorliegenden Reallasten in Form von Leitungen ohnehin wegen dem Projekt seitens des Landes verlegt werden müssen.

Der Ertrag könnte als Rücklage für die bevorstehenden Kosten für das Begleitwegenetz genutzt werden. Dies wird noch mit der Revision besprochen.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Ablöseverhandlungen durchgeführt wurden – mit ca. 32 Grundstücksbesitzern. Nahezu alle sind zu einem persönlichen Gespräch eingeladen worden. Die Rückmeldung des Landes besagt, dass ca. 90% der Leute für die neue Trassenführung sind. Allerdings sind auch ca. 90% gegen die geplante Verbindungsstraße Schulstraße – Bahnhofstraße

und hätten hier lieber eine andere Lösung. Weiters wurde rückgemeldet, dass 90% der Leute die Anbindung Radlach-West beibehalten wollen.

- Momentan ist die Revision beim Bundesverwaltungsgerichtshof anhängig, nachdem der Bundesverfassungsgerichtshof keine Zuständigkeit erklärt hat. Sollte den Revisionsführern Recht gegeben werden, so wäre das Kärntner Straßengesetz zu überarbeiten.
- Dem Landesrechnungshof liegen die Unterlagen nun vor. Dieser sollte binnen 3 Monaten eine Stellungnahme abgeben. Diese ist zwar nicht bindend, stellt aber eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Landesregierung dar.
- Neben der heutigen Beschlussfassung wird auch wegen Grundstücken in der Bahnhofstraße eine Beschlussfassung zu treffen sein. Dann sind jedoch Flächen betroffen, welche bereits öffentliches Gut sind und daher gibt es hierfür keine Ablösen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Die Marktgemeinde Greifenburg verkauft dem Land Kärnten für die Realisierung der neuen Trassenführung der B100 samt der projektierten Begleitwege die Parzelle 897/6, KG Greifenburg (73111) zum Preis von 47.970€ laut Grundabtretungsvertrag Zahl 09-B-29300/2015-1876.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

5) Verrechnung der Instandhaltungs- und Betriebskosten für die Friedhofspflege an die katholische Kirche

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Die katholische Kirche ist vor zwei Jahren (damals noch vertreten durch Herrn Dechant Truskaller) an die Gemeinde herangetreten und hat den Abschluss der Vereinbarung betreffend der Aufbahrungskosten sowie eine Förderung für die barrierefreie Ausgestaltung eingefordert. Die Gemeinde hat die Vereinbarung mit der Kirche abgeschlossen und seit 2022 wird für jedes Jahr ein Pauschalbeitrag in Höhe von 2.000,00 € zzgl. USt für die Möglichkeit der Aufbahrung von der Gemeinde entrichtet. Zudem werden pro Aufbahrung 150,00 € in Rechnung gestellt, welche die Gemeinde jedoch an die Familien weiterverrechnet. Für den Umbau wurden 10.000,00 € zur Verfügung gestellt (bisher nicht abgeholt, da kein Projekt umgesetzt).

Zu dem Zeitpunkt, an dem die Kirche mit diesen Forderungen an die Gemeinde herangetreten ist, wurde seitens der Gemeinde vorgebracht, dass für die Nutzung der Kirche andere Leistungen erbracht werden – konkret wurden die Kosten für Wasser, Strom und Müll bisher alleinig von der Gemeinde getragen – dies sowohl in Greifenburg als auch in Waisach. Trotz mehrfachen Hinweisen und einer Kostenhochrechnung bestand der Wunsch seitens der Kirche, dass die oben beschriebene Vereinbarung eingegangen wird und wurde uns mitgeteilt, dass die Abrechnung der Kosten zur Kenntnis genommen wird.

Die erste Rechnung für die Aufbahrungen seitens der Kirche wurde am 18.04.2023 eingebracht.

Die Gemeinde hat nunmehr versucht die Kosten gerecht auf die Friedhöfe sowie auf die Gemeinde aufzuteilen und insgesamt 4 verschiedene Berechnungen zur Aufteilung der Kosten erstellt.

Am 28.02. und am 07.03.2024 fanden zu diesen Abrechnungen Gespräche gemeinsam mit dem Pfarrer Grabowski statt und wurde in speziellen auf die Bauhofstunden der Mitarbeiter und der Maschinenstunden eingegangen.

Am 25.04.2024 gab es in Beisein des Pfarrers und Vertreter der beiden Pfarrgemeinden eine Besprechung dazu und wurde nachstehende Lösung zur Abrechnung der Betriebskosten für die Jahre 2022-2023 gefunden und dies auch in den Sitzungen des Pfarrgemeinderates beschlossen.

Friedhof Greifenburg					
	2022			2023	
	Kirche	Gemeinde		Kirche	Gemeinde
Variante 1 - 50/50	€ 6.445,73	€ 6.445,73		€ 6.185,00	€ 6.185,00
Variante 2 - Mischvariante	€ 4.945,68	€ 7.945,78		€ 5.332,70	€ 8.337,30
Variante 3 - nach m ²	€ 5.067,63	€ 7.823,82		€ 5.373,67	€ 8.296,32
Variante 4 - nach Gräberanzahl	€ 6.203,37	€ 6.688,08		€ 6.578,00	€ 7.091,99

Friedhof Waisach					
	2022			2023	
	Kirche	Gemeinde		Kirche	Gemeinde
Variante 1 - 50/50	€ 2.586,21	€ 2.586,21		€ 2.737,14	€ 2.737,14
Variante 2 - Mischvariante	€ 1.744,95	€ 3.427,47		€ 1.789,40	€ 3.684,88
Variante 3 - nach m ²	€ 2.604,72	€ 2.567,70		€ 2.756,84	€ 2.717,44
Variante 4 - nach Gräberanzahl	€ 3.890,26	€ 1.282,16		€ 4.117,45	€ 1.356,83

Abrechnung BK Friedhof Greifenburg und Waisach 2022 - 2023					
	2022	2023	Gesamt	gerundet	
Friedhof Greifenburg	€ 3.222,86	€ 3.092,50	€ 6.315,36	€ 6.300,00	
Friedhof Waisach	€ 1.293,11	€ 1.368,57	€ 2.661,68	€ 2.600,00	

Seit dem Jahr 2024 wird seitens des Bauhofs nunmehr eine detaillierte Leistungserfassung geführt, um die Aufwände noch besser den jeweiligen Friedhofsanteilen zuordnen zu können.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

- Der Bürgermeister führt weiters an, dass für das Jahr 2025 neue Grabgebühren festgelegt werden müssen. Diesmal soll ein
- GR Josef Matitz spricht sich dafür aus, dass Sparpotential erhoben wird – das wäre für die Gemeinde als auch für die Kirche hilfreich. Eine Befangenheit sieht er nicht gegeben.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Die Abrechnung für 2022 – 2023 für den Friedhof Greifenburg in Höhe von € 6.300,00 und den Friedhof Waisach in Höhe von € 2.600,00 vorzunehmen sowie für 2024 die Betriebskostenabrechnung laut Aufzeichnungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

6) Bericht: Nachtbus Saisonen 2024/2025 bis 2026/2027

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Das Unternehmen Autoreisen Edelweiß hat ein Angebot zur Fortführung des Oberdrautaler Nachtbusses gelegt. Die Kosten lt. Angebot belaufen sich für die Saison 2024/2025 auf 33.600,00 €. Ohne Berücksichtigung der beantragten Landesförderung würde dies aufgeteilt auf die 7 Mitgliedsgemeinden einen Beitrag von 4.800 € je Gemeinde bedeuten.

Ein Förderansuchen wurde an Frau LR Sara Schaar um Gewährung einer Förderung in Höhe von 16.800 € gestellt. Die Förderzusage über die gesamte Höhe wurde der Gemeinde am 25.06.2024 übermittelt. Der Beitrag je Gemeinde reduziert sich daher auf 2.400 €.

Die Mitgliedsgemeinden wurden mittels E-Mail darüber informiert.

Der Bürgermeister bringt vor, dass sowohl die Anzahl der angebotenen Wochenenden als auch die Anzahl der Fahrten pro Abend evaluiert werden sollen (werden alle 45 Wochenenden benötigt?, gibt es Fahrzeiten, welche weniger genutzt werden?)

7) Badeseer Greifenburg

Berichterstatter sind Bürgermeister Josef Brandner und FiVe Christina Steiner:

Vor dem Eingehen auf den Tagesordnungspunkt wird das Schreiben von Herrn GV Franz Mandl verlesen und wörtlich in das Protokoll übernommen:

„In den Medien ist immer wieder von leerstehenden Gastrobetrieben an Badeseen zu hören. Teilweise müssen Gemeinden nehmen, was sie bekommen, um einen Leerstand zu verhindern. Eine adäquate Pachthöhe bzw. fachliche Kompetenz eines Pächters darf dann keine Rolle spielen. (Anmerkung: in genau dieser Situation war die Marktgemeinde Dellach Drau).

Unter Umständen kann das der Marktgemeinde Greifenburg auch passieren. Wir haben bereits in einer Gemeinderatssitzung des Vorjahres (2023) angesprochen, dass wir uns vor Baubeginn um einen Pächter kümmern sollten.

Antwort des Bürgermeisters: Ich mache mir keine Sorgen, keinen Pächter zu bekommen.

Das hätte aber folgende Vorteile:

- *Der zukünftige Pächter kann sich aktiv in das Projekt einbringen*
- *Position von Lautsprechern / Licht / Steckdosen kann mitbestimmt werden*
- *Die Gemeinde hat einen Pächter, dem alle Rahmenbedingungen des Pachtvertrages bekannt sind (Pachtdauer und Pachthöhe)*

Des Weiteren hätte es den Vorteil, dass dem Gemeinderat mit einem fixen Pächter genügend Fakten zur Verfügung stehen, um eine richtungswendende Entscheidung treffen zu können. Die aktuelle Situation, defacto ohne konkreten Pächter dastehen zu müssen, bringt den Gemeinderat bei einer wohl notwendigen Ausschreibung des Pachtobjektes in Zugzwang und damit in keine gute Verhandlungsposition.“

a.) Bindung Mölltalfonds 2024 bis 2028

Die Mittel aus dem Mölltalfonds sind jährlich bis spätestens 31. August des jeweiligen Jahres zu binden. Das Förderansuchen muss sich auf das aktuelle Jahr beziehen. Die Förderung wird bis Ende Dezember im Jahr der Einreichung des Ansuchens ausbezahlt. Die Rechnungsnachweise müssen bis 01. Dezember des jeweiligen Jahres abgegeben werden.

Diese Mittel sollen nunmehr – aufgrund der Notwendigkeit – für das Projekt „Freizeitanlage Greifenburg“ für 2024 – 2028 gebunden werden. Für die Jahre 2024 und 2025 würden die Fondsmittel jeweils € 18.337,00 betragen und für die Jahre 2026 – 2028 müsste ein Grundsatzbeschluss für die Bindung dieser Mittel gefasst werden, da die Höhe derzeit noch nicht feststeht.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Die Mittel des Mölltalfonds werden von 2024 – 2028 für das Projekt Badensee gebunden. Für das Jahr 2024 und 2025 in Höhe von jeweils € 18.337,00 und für die Jahre 2026 – 2028 in der Höhe des der Marktgemeinde Greifenburg zustehenden Betrages.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

b.) Adaptierung Finanzierungsplan

Mit Schreiben vom 16.01.2024 wurde der adaptierte Finanzierungsplan für die „Freizeitanlage Greifenburg“, der am 29.11.2023 in der Sitzung des Gemeinderates beschlossen wurde, aufsichtsbehördlich in der Höhe von € 2.209.500,00 genehmigt.

Im Feber bzw. März erfolgte die Ausschreibung und die Prüfung der eingelangten Angebote durch den Baudienst der VG. Die geprüfte Angebotssumme beläuft sich insgesamt auf rund € 2.815.000,00 und ergibt sich daraus ein Delta von rund € 606.000,00. Es wurden mit den Firmen Nachverhandlungen durchgeführt und in Abstimmung mit den Architekten sowie dem Baudienst Einsparungsmaßnahmen gesucht. Die Angebotssumme konnte auf € 2.691.648,01 reduziert werden. Dies bedeutet ein Delta von € 482.184,01 zum genehmigten Finanzierungsplan in Höhe von € 2.209.500,00.

Mit der Bindung des Mölltalfonds in Höhe von € **70.000,00** sowie weiteren Fördermitteln der ORE in Höhe von € **100.000,00** konnte das Delta auf € **312.184,01** reduziert werden.

Am 24.05.2024 fand dazu eine Besprechung mit der Abteilung 3 statt um diese Kostenüberschreitung zu besprechen. Aufgrund der finanziellen Lage wird und der fehlenden Fördermittel, kann dieser Kostenüberschreitung nicht zugestimmt werden und gab es den Auftrag den „Fehlbetrag“ in Höhe von € 312.184,01 durch Einsparungsmaßnahmen auf € 0 zu reduzieren.

Dazu gab es am 18.06.2024 eine gemeinsame Besprechung mit dem Baudienst der VG und den Architekten. Die Einsparungsmaßnahmen wurden durchbesprochen und fixiert. Einsparungen gibt es im Bereich der Küchenplanung, Beleuchtung, Möblierung, bei den Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Bautischler. Diese Einsparungen in Höhe von rund € **200.000,00**.

Es mussten jedoch auch Einsparungsmaßnahmen getroffen werden, die das Projekt wesentlich verändern. Beispielsweise Wegfall der Pergola, Abänderung der Fassadengestaltung, Wegfall Brunnenplatz und Reduzierung der Außengestaltung. Diese Einsparungen ergeben rund € **112.000,00**.

Im Zuge eines Gesprächs vom 27.06.2024 mit dem Revisor, teilte uns dieser mit, dass wenn wir das Projekt formell in „Sanierung Bestandsgebäude Sanitäranlagen“ und „Neuerrichtung Gastronomie“ teilen würden,

wir noch zusätzlich die KIP Mittel für 2025 in Höhe von € 90.000,00 dem Projekt zuführen können. Das Projekt bleibt in seiner ursprünglichen Form „Freizeitanlage Greifenburg“.

Um das Projekt kostenmäßig aufzuteilen, wurde uns vom Baudienst der VG vorgeschlagen 1/3 der Kosten der Sanierung des Sanitärgebäudes und 2/3 der Neuerrichtung des Gastronomiebetriebes zuzurechnen. Mit dieser Vorgangsweise ist die Abteilung 3 einverstanden.

Finanzierungspläne Projekt I „Sanierung Bestandsgebäude Sanitär“ und Projekt II „Neuerrichtung Gastronomie“:

Projekt I "Sanierung Bestandsgebäude Sanitär"		Projekt II "Neuerrichtung Gastronomie"	
KIP 2023	€ 179.900	KIP 2025	€ 90.000
BZ 2023	€ 14.600	-	€ -
BZ 2024	€ 15.333	BZ 2024	€ 84.667
IKZ	€ 5.000	IKZ	€ 30.000
IKZ GDE Berg	€ 5.000	-	€ -
BZ a.R. LR Fellner	€ 83.333	BZ a.R. LR Fellner	€ 416.667
Reg.Fonds. Darlehen	€ 200.000	Reg. Fonds. Darlehen	€ 500.000
Förderung PV	€ 25.000	-	€ -
See-Berg-Rad	€ 100.000	See-Berg-Rad	€ 150.000
LEADER	€ 50.000	Leader	€ 50.000
ORE - Leuchtturm	€ 80.000	ORE - Leuchtturm	€ 170.000
Mölltalfonds 2024 - 2028	€ 20.000	Mölltalfonds 2024 - 2028	€ 50.000
ORE	€ 45.000	ORE	€ 55.000
-	€ -	Privatanteil Pächter	€ 50.000
Summe:	€ 823.166		€ 1.646.334

Projektkosten	€ 2.691.684
Einsparungsmaßnahmen	€ 222.184
Projektkosten adaptiert	€ 2.469.500

Die Gesamtkosten belaufen sich nunmehr auf 2.469.500€, wobei Förderungen in Höhe von 1.654.900€ (das sind 67%) in Anspruch genommen werden können. Es sind demnach Eigenmittel in Höhe von 814.600€ in Form von BZ-Mitteln und Regionalfondsdarlehen zu binden.

Dieser nunmehr adaptierten Finanzierungspläne wurden am 01.07.2024 seitens der Abteilung 3 in Absprache mit Herrn Mag. Pobaschnig und unserem Revisor Herrn Quantschnig, MSc, besprochen und zur Beschlussfassung freigegeben.

Es entstehen somit Mehrkosten gegenüber dem ersten Finanzierungsplan in Höhe von 260.000€. Diese werden bedeckt durch: 90.000€ KIP-Mittel 2025, 70.000€ Mittel aus dem Mölltalfonds und 100.000€ ORE-Mitteln.

Die „Kreditbelastung“ der Gemeinde wird somit nicht erhöht, da es sich um verlorene Zuschüsse handelt.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

- Zudem wird versucht noch andere Förderungen in Anspruch zu nehmen.
- Weiters zu bedenken ist, dass die Errichtung des neuen Kelag-Trafos die Gemeinde anteilig mit ca. 60-70.000€ belasten wird.

- Der Bürgermeister wurde schon angesprochen, ob für dieses Geld nicht andere Projekte umgesetzt werden sollten. Dazu führt er an, dass die Fördergelder an das Projekt gebunden sind und nicht einfach verschoben werden können.
- Der Bürgermeister führt weiters an, dass die TÜV-Prüfung jedes Jahr Mängel ausweist. Dies wird mit dem Alter der Anlage immer schwieriger. Daher ist sicherlich ein Handlungsbedarf gegeben. Auch die geringe Stromanbindung stellt ein Problem dar, da der Pächter im Küchenbetrieb eingeschränkt ist.
- Für 25. Juli 2024 ist eine Bauverhandlung geplant, denn der Baubeginn soll
- GR Michaela Jester: die Fördergelder sind viel Geld. Aber es bleibt ein Delta von ca. 100.000€, die heute nicht zur Vergabe gelangen. Was passiert, wenn die Kosten nicht eingehalten werden können? Beispielsweise die Kosten der Küche? *Die Möbel werden vom Getränkeliieferanten gestellt – hier hat der potentielle Pächter einen guten Draht. Die Kosten für die Küche wurden miterfasst.*
- Die Finanzverwaltung führt an, dass Skonti nicht ausgewiesen werden.
- Der Finanzierungsplan ist netto – die Vergaben erfolgen brutto.
- GR Michaela Jester fragt nach, wie hoch die Kosten für die Architektin sind. 130.000€ nach Nachverhandlungen. Dies scheint in den Gesamtkosten auf. 20.000€ entstanden der Gemeinde im Rahmen des Architektenwettbewerbes. Hinzu kommen ca. 66.000€ für den Baudienst.
- Der Bürgermeister bringt weiters vor, dass 2025 das Jubiläum „40 Jahre Badeseesee“ begangen wird.
- Der Bedarf für ein ganzjähriges Lokal besteht in Greifenburg, weil immer mehr Familienbetriebe keinen (innerfamiliären) Nachfolgen haben.
- VzBgm DI (FH) Michael Baurecht bringt vor, dass die Gemeinde ja mit dem potentiellen Pächter seit Monaten Gespräche führt und ihn in Planungen miteinbezieht. Also sind die Sichtweisen eines Gastronomen auch eingebunden. Er schlägt vor, dass der Pachtvertrag noch heuer abgeschlossen wird.
- GR Mag. Leitner Brigit bringt vor, dass sie es für eine tolle Leistung hält, dass mit ca. 820.000€ Eigenmittel ein Projekt um fast 2,5 Millionen realisiert werden kann.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Für das Projekt Freizeitanlage Greifenburg werden die Finanzierungspläne für das Projekt I Sanierung Bestandsgebäude Sanitär in Höhe von € 823.166,00 sowie für das Projekt II Neuerrichtung Gastronomie in Höhe von € 1.646.334,00 adaptiert. Es handelt sich dabei um eine Adaptierung des aufsichtsbehördlich genehmigten Finanzierungsplans vom 16.01.2024 in Höhe von € 2.209.500,00 auf nunmehr gesamt € 2.469.500,00.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

c.) Vergabe der Gewerke

Am 01.07.2024 wurde uns der Vergabevorschlag nach Bietergesprächen vom Baudienst der VG Spittal/Drau übermittelt. Die Leistungen wurden nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes idgF. Ausgeschrieben. Die Preisauskünfte wurden rechnerisch und technisch geprüft. **Bei sämtlichen Aufstellungen wurden Skonti, da diese ein Zahlungsziel darstellen, nicht berücksichtigt.**

1. Vergabe Baumeisterarbeiten (nicht offenes Verfahren ohne Bekanntmachung):

Von den sieben eingeladenen Firmen, ein Angebot abzugeben, haben drei ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Strabag AG, 9800 Spittal/Drau	€	796.930,96
2	Winkler Bau GmbH, 9761 Greifenburg	€	803.116,34
3	Aschenwald Bau GmbH, 9800 Spittal/Drau	€	899.031,23

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau wird die Firma Strabag AG mit einer Summe von brutto € 796.930,96 beauftragt. Die Anzahlung in Höhe von € 150.000,00 wird geleistet und der Deck- und Hafrücklass werden mittels Konzerngarantiebrieft akzeptiert.

Abstimmungsergebnis: 14 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: VzBgm Ing. Berndt Moser

2. Vergabe Zimmermeisterarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den zehn Firmen haben vier ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Holzbau Tschabitscher GmbH, 9754 Steinfeld	€	530.411,40
2	Holzbau Ertl GmbH, 9762 Weißensee	€	534.766,55
3	Holzbau Wiesflecker GmbH, 9863 Rennweg	€	587.160,86
4	Weissenseer Holz-System-Bau GmbH, 9761 Greifenburg	€	675.977,88

Ergebnis der Verhandlungsgespräche am 17.04.2024:

➤ **Fa. Holzbau Ertl:** Preisgarantie wie in der Ausschreibung gefordert wird akzeptiert, Anzahlungen werden gefordert, 4 % NL und 3 % Skonto werden gewährt. Somit ergibt sich ein verhandelter Preis, Fa. Holzbau Ertl, ohne Innendecken in der Höhe von brutto € **497.974,61**.

➤ **Fa. Holzbau Tschabitscher:** Zahlungsziel 14 Tage, NL von 11 % nur möglich, wenn auch die Dachdecker/Spenglerarbeiten beauftragt werden. Vergabeentscheidender Preis inkl. der Innendecken, Fa. Holzbau Tschabitscher in der Höhe von brutto € **486.804,55**. (inkl. 11 % NL)

Die Fa. Holzbau Tschabitscher gibt bekannt, dass sie auch bei Einsparung diverser anderer Positionen den NL in Höhe von 11 % gewähren kann, jedoch nur bei einer Gesamtbeauftragung inkl. Dachdecker- und Spenglerarbeiten.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Zimmermeisterarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Holzbau Tschabitscher GmbH mit einer Summe von brutto € 486.804,55 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

3. Vergabe Spengler- und Dachdeckerarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den zehn Firmen haben 3 ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Leopold GmbH, 9560 Feldkirchen	€	92.668,32
2	Holzbau Tschabitscher GmbH, 9754 Steinfeld	€	94.343,22
3	Franz Peschka's WTW GmbH, 9300 St. Veit	€	103.019,40

Ergebnis der Verhandlungsgespräche:

- **Fa. Franz Peschka's WTW GmbH:** 3 % Skonto werden schriftlich gewährt, verhandelter Preis daher brutto € **99.928,82**.
- **Fa. Leopold GmbH:** 4 % NL und 3 % Skonto werden zusätzlich gewährt, die Arbeiten wären ab Dezember fix eingeplant, verhandelter Preis daher brutto € **88.961,59**.
- **Fa. Holzbau Tschabitscher GmbH:** verhandelter Preis unter Berücksichtigung der gemeinsamen Vergabe von Zimmer-/Dachdecker-/Spengler-/Schwarzdeckerarbeiten – 11 % NL brutto € **83.965,47**.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Spengler-/Dachdecker-/Schwarzdeckerarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Holzbau Tschabitscher GmbH mit einer Summe von brutto € 83.965,47 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

4. Vergabe von Fenster, Türen und Portale (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den zehn Firmen haben drei ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Tischlerei Lobnig, 9133 Sittersdorf	€	156.505,20
2	Bau- und Möbeltischlerei Haßmann, D-07927 Hirschberg	€	165.754,85
3	Hasslcher Werke e. U., 9640 Kötschach-Mauthen	€	193.911,60

Ergebnis des Verhandlungsgespräches am 17.04.2024:

- **Fa. Tischlerei Lobnig:** Das vorliegende Muster der Fa. Lobnig findet allseitig Gefallen, 2 % NL und 2 % Skonto sind noch möglich, verhandelter Preis brutto € **153.375,09**.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Fenster, Türen und Portale der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Tischlerei Lobnig mit einer Summe von brutto € 153.375,09 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

5. Vergabe von Bautischlerarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den elf Firmen haben fünf ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Süntinger & Wallner GmbH, 9833 Rangersdorf	€	121.362,00
2	Holzbau Tratter GmbH, 9122 St. Kanzian	€	129.145,80
3	Tischlerwerksätze Harald Paier, 9411 St. Michael	€	148.450,20
4	Hutter Acustix GmbH, 8190 Birkfeld	€	152.334,00
5	Tischlerei Kalt OG, 9800 Spittal/Drau	€	180.497,99

Ergebnis der Verhandlungsgespräche am 17.04.2024:

- **Fa. Holzbau Tratter GmbH:** abzüglich der Decken, die vom Zimmerer ausgeführt würden, sind noch 3 % NL und 3 % Skonto möglich, Fixpreise auf Baudauer sind möglich, verhandelter Preis ohne Decken brutto € **85.538,91**.
- **Fa. Süntinger & Wallner GmbH:** abzüglich der Decken, die vom Zimmerer ausgeführt würden, wären noch 3 % NL und 3 % Skonto möglich, Fixpreise auf Baudauer sind möglich, verhandelter Preis ohne Decken brutto € **81.615,55**.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Bautischlerarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Süntinger & Wallner GmbH mit einer Summe von brutto € 81.615,55 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

6. Vergabe von Malerarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den sechs Firmen haben sechs ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Malerei Ebner, 9800 Spittal/Drau	€	18.935,28
2	Malerei Ortner, 9815 Kolbnitz	€	19.345,44
3	Fa. Peter Kircher, 9800 Spittal/Drau	€	21.946,56
4	Malerei Landsiedler, 9853 Gmünd	€	22.585,80
5	Fa. Birgit Ebner, 9761 Greifenburg	€	23.402,40
6	Malerei Urbaner, 9771 Berg im Drautal	€	32.093,34

Ergebnis nach schriftlicher Nachverhandlung:

- Malerei Ortner: NL 2 %
- Malerei Landsiedler: 4 % NL und 3 % Skonto
- Fa. Birgit Ebner: 5 % NL und 3 % Skonto

1	Malerei Ebner, 9800 Spittal/Drau	€	18.935,28
2	Malerei Ortner, 9815 Kolbnitz	€	18.958,53
3	Malerei Landsiedler, 9853 Gmünd	€	21.682,37
4	Fa. Peter Kircher, 9800 Spittal/Drau	€	21.946,56
5	Fa. Birgit Ebner, 9761 Greifenburg	€	22.232,28

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Malerarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Malerei Ebner (Spittal) mit einer Summe von brutto € 18.935,28 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

7. Vergabe von Trockenbauarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den sechs Firmen haben drei ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Fa. Engelbert Seebacher, 9851 Lieserbrücke	€	24.578,40
2	Weger Trockenbau GmbH, 9800 Spittal/Drau	€	27.480,96
3	Katholnig Bau GmbH, 9241 Wernberg	€	30.558,12

Ergebnis der Verhandlungsgespräche am 17.04.2024:

- **Fa. Weger Trockenbau GmbH:** kein Vertreter ist zum Verhandlungstermin erschienen, schriftlich wurde mitgeteilt, dass 5 % NL und 3 % Skonto möglich sind, verhandelter Preis brutto € **26.106,91**.
- **Fa. Engelbert Seebacher:** die Firmenvertreter teilten vor Ort mit, dass 3 % NL und 3 % Skonto/21 Tage möglich sind, verhandelter Preis brutto € **23.841,05**.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Trockenarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Engelbert Seebacher mit einer Summe von brutto € 23.841,05 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

8. Vergabe von Metallbauarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den sieben Firmen haben fünf ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Schlosserei Jank, 9761 Greifenburg	€	106.104,60
2	Alois Berdnik Metallbau GmbH & CoKG, 9800 Spittal/Drau	€	114.000,00
3	Metallbau Thomas Maier, 9753 Kleblach-Lind	€	137.833,80
4	Metallbau Linder, 9871 Oberdrauburg	€	145.768,55
5	Die Schlosser P & B KG, 9851 Lieserbrück	€	157.397,40

Bei den ersten 3 Bietern erfolgte eine vertiefte Prüfung ohne Zutrittssystem:

- Fa. Jank: Angebotssumme ohne Zutrittssystem brutto € 84.984,60
- Fa. Maier: Angebotssumme ohne Zutrittssystem brutto € 100.513,80
- Fa. Berdnik: Angebotssumme ohne Zutrittssystem brutto € 102.960,00

Ergebnis des Verhandlungsgesprächs am 17.04.2024:

- **Fa. Schlosserei Norbert Jank:** Fixpreis, bis Bauende ist möglich, 7 % NL und 3 % Skonto sind noch möglich, verhandelter Preis brutto € **79.035,68 – ohne Zutrittssystem**.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

- Für das Zutrittssystem sind 24.000€ veranschlagt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Metallbauarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Schlosserei Norbert Jank mit einer Summe von brutto € 79.035,68 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

9. Vergabe von Bodenlegerarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Von den fünf Firmen haben fünf ihr Angebot fristgerecht und ordnungsgemäß bei der Gemeinde eingereicht.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Raummoden Pichler, 9813 Möllbrücke	€	14.523,24
2	Fa. Manuel Rud, 9851 Lieserbrücke	€	14.891,64
3	Fa. Birgit Ebner, 9761 Greifenburg	€	15.941,40
4	Hassler Raummoden GmbH, 9900 Lienz	€	16.086,12
5	Raumausstattung Schmidt GmbH, 9800 Spittal/Drau	€	18.979,20

Ergebnis nach schriftlicher Nachverhandlung:

- Fa. Birgit Ebner: 5 % NL und 3 % Skonto
- Fa. Manuel Rud: 3 % NL und 3 % Skonto
- Fa. Hassler Raummoden GmbH: 5 % NL
- Fa. Raumaustattung Schmidt GmbH: 2 % NL und 3 % Skonto

1	Fa. Manuel Rud, 9851 Lieserbrücke	€	14.444,89
2	Raummoden Pichler, 9813 Möllbrücke	€	14.523,24
3	Fa. Birgit Ebner, 9761 Greifenburg	€	15.144,33
4	Hassler Raummoden GmbH, 9900 Lienz	€	15.281,81
5	Raumausstattung Schmidt GmbH, 9800 Spittal/Drau	€	18.599,62

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Bodenlegerarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die VG Spittal an der Drau sowie Nachverhandlungen wird die Firma Manuel Rud mit einer Summe von brutto € 14.444,89 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

10. Vergabe von Elektroinstallationsarbeiten (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Vom Ingenieurbüro EPG-ElektroplanungsGmbH wurden die Arbeiten ausgeschrieben sowie die Angebote geprüft.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Elektro Anton Ebenberger, 9771 Berg/Drau	€	161.963,12
2	Elektro Krobath GmbH, 9800 Spittal/Drau	€	211.797,88
3	Elektro Duregger GmbH, 9900 Lienz	€	224.431,85
4	Elektro Hartlieb GmbH, 9754 Steinfeld	€	239.400,00

Ergebnis des Verhandlungsgesprächs am 15.04.2024:

- **Fa. Elektro Ebenberger:** unter Berücksichtigung von NL und 3 % Skonto wäre ein Preis in Höhe von brutto € **155.000,00** (entspricht - 4,1 %) möglich.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für die Elektroinstallationsarbeiten der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch die EPG-Elektroplanungs GmbH sowie Nachverhandlungen wird die Firma Elektro Anton Ebenberger mit einer Summe von brutto € 155.000,00 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

11. Vergabe von Heizung/Lüftung/Sanitär (Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung):

Vom technischen Büro Ing. Andreas Thaler wurden die Arbeiten ausgeschrieben sowie die Angebote geprüft.

Die geprüften Ergebnisse inkl. MWSt. lauten:

1	Fa. Markus Stolz GmbH & CoKG, 9990 Nußdorf	€ 445.722,73
2	Fa. Haustechnik Ing. Erwin Flatscher, 9900 Lienz	€ 463.466,00
3	ESW - Gebäudetechnik GmbH, 9586 Fürnitz	€ 487.547,12
4	Stolzlechner GmbH, 9761 Greifenburg	€ 494.236,51
5	Fa. Zoppoth Haustechnik GmbH, 9634 Gundersheim	€ 496.780,46
6	Fa. Gregoritsch Installationen GmbH, 9816 Penk	€ 584.578,40

Ergebnis der Verhandlungsgespräche am 15.04.2024:

1	Fa. Markus Stolz GmbH & CoKG, 9990 Nußdorf	€ 434.579,66
2	Fa. Haustechnik Ing. Erwin Flatscher, 9900 Lienz	€ 444.927,36
3	ESW - Gebäudetechnik GmbH, 9586 Fürnitz	€ 468.045,24
4	Stolzlechner GmbH, 9761 Greifenburg	€ 469.524,68
5	Fa. Zoppoth Haustechnik GmbH, 9634 Gundersheim	€ 471.941,44

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der Auftrag für Heizung/Lüftung/Sanitär der Freizeitanlage Greifenburg ergeht an den Billigstbieter. Nach durchgeführter Prüfung durch das technische Büro Ing. Andreas Thaler sowie Nachverhandlungen wird die Firma Markus Stolz GmbH & CoKG mit einer Summe von brutto € 434.579,66 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

Der Bürgermeister führt weiters an, dass die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten noch nicht durchgeführt werden kann, da die Angebote auf Grund der unterschiedlichen Fliesen nicht vergleichbar waren. Es ist geplant eine Bemusterung durchzuführen.

Der Bürgermeister führt an, dass das Projekt sehr groß und umfangreich ist und die Projektsumme selbstverständlich alle sehr nachdenklich stimmt. Er ist aber der Meinung, dass das Projekt sehr gut und plausibel aufgestellt wurde. Sonst wäre auch keine Förderung durch das Land bewilligt worden, denn vorgelegte Papiere werden streng geprüft.

8) Erhöhung der Elternbeiträge für die Verpflegung in den Kinderbetreuungseinrichtungen Kindergarten, schulische Nachmittagsbetreuung und Kita Greifenburg

Berichterstatter sind Bürgermeister Josef Brandner und FiVe Christina Steiner:

Im Landesgesetzblatt für Kärnten vom 27. Mai 2024 wurde unter Punkt 35. die Höhe der maximalen Elternbeiträge angehoben.

Nunmehr können folgende Maximalbeträge eingehoben werden:

- Verpflegung: 154€, davon Mittagessen max. 129€
- Zusätzliche Personalkosten (z.B. für Sprachangebote): 109,20€

Das Land behält sich vor die Abrechnungen einzusehen und bei zu hoch eingehobenen Elternbeiträgen eine Rückverrechnung zu veranlassen.

Derzeit gelten in der Gemeinde folgende Elternbeiträge:

- Verpflegung Kindergarten (nur Mittagessen): 119,70€
- Bastelbeitrag Kindergarten: 5,00€/Monat
- Verpflegung schul. Nachmittagsbetreuung: 5 Tage/€ 150,00, 3 Tage/€ 90, 2 Tage/€ 60,00
- Verpflegung Kita: 114,00€/Monat
- Bastelbeitrag Kita: 8,00€/Monat

In der Kita konsumieren alle 15 Kinder ein tägliches Mittagessen.

Für den Kindergarten sind 20 Kinder für ein tägliches Mittagessen 2024/2025 angemeldet (zudem sind 28 Kinder ohne Essen angemeldet). Für die schulische Nachmittagsbetreuung sind 27 Kinder in der Woche zum Essen angemeldet (werden die Anmeldungen ohne Essen auch berücksichtigt, so sind täglich zwischen 12 und 15 Kinder angemeldet).

Das Essen wird von der Gemeinde Berg im Drautal bezogen und werden diese Tarife ab Herbst von € 6,30 auf € 6,50 für den Kiga und die schulische Nachmittagsbetreuung sowie von € 5,60 auf € 5,90 für die Kita erhöht.

Der Essenstransport wird durch die Firma Wolfgang Krenn durchgeführt. Derzeit wird für eine Essenszustellung ein Betrag von 50,16€ verrechnet und soll dieser ab Herbst auf rund 52,00€ angehoben werden. Zu beachten ist, dass die Gemeinde die Kosten für die Essenslieferungen trägt (da diese nicht weiterverrechnet werden können). Im Monat zahlen wir im Durchschnitt € 800,00 für die Zustellung, womit ca. € 9.000,000 jährliche Kosten entstehen.

Weiters zu beachten wären die Personalkosten und der laufende Betrieb.

Es erscheint daher gerechtfertigt, dass per 01.09.2024 die Tarife für die Essensbeiträge der Eltern in allen von der Gemeinde finanzierten Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergarten, Kita und schulische Nachmittagsbetreuung) erhöht werden.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuungseinrichtungen sollen **ab dem 01.09.2024** wie folgt erhöht werden:

- Kita von bisher 114 € auf 154 €
- Kiga von bisher 120 € auf 129 €
- schulische Nachmittagsbetreuung 5 Tage von bisher 150 € auf 154 €
- schulische Nachmittagsbetreuung 4 Tage von bisher 120 € auf 123 €
- schulische Nachmittagsbetreuung 3 Tage von bisher 90 € auf 92 €
- schulische Nachmittagsbetreuung 2 Tage von bisher 60 € auf 61 €
(schulische Nachmittagsbetreuung 1 Tag wie bisher 30 €)

Die Verordnungen sind entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

9) Abänderung: Nutzungsvereinbarung Hopfgartner

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Herr Hopfgartner Kurt hat mit Kaufvertrag vom 24.08.2009 die Grundstücke 1192/1, 1183, 1179 und 1180 in der KG Greifenburg erworben. Auf den gegenständlichen Grundstücken befindet sich ein Weg, welcher eine Verbindung zwischen den ehemaligen Gasthaus Hopfgartner und der Siedlung beim Wohnblock Hauptstraße 350 herstellt (siehe Abbildung unten). Der Vorbesitzer – Herr Mag. Wilfried Niedermüller, hat für die Benützung des Weges ein Entgelt von 399,70€ pro Jahr erhalten. Dieses Entgelt wurde zuletzt am 08.04.2010 an Herrn Niedermüller überwiesen.

Durch den Besitzwechsel verlor die bisherige Vereinbarung ihre Gültigkeit, mit Herrn Hopfgartner wurde bis dato noch keine neue Pachtvereinbarung abgeschlossen.



Herr Hopfgartner Kurt ist mit der Forderung an die Marktgemeinde Greifenburg herangetreten, dass er für die Benützung des Fußweges das gleiche Entgelt wie Herr Niedermüller bekommt, da der Bevölkerung auch dieselbe Leistung zur Verfügung gestellt wird.

In der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2023 wurde folgende Beschlussfassung vorgenommen:

„Für die Benützung des Fußweges auf den Grundstücken 1192/1, 1183, 1179 und 1180 in der KG Greifenburg wird Herr Hopfgartner Kurt ein Betrag von 5.595,80€ für die Jahre 2010 bis 2023 zugesprochen. Ab 01.01.2024 wird ein Pachtvertrag zwischen der Marktgemeinde Greifenburg und Herrn Hopfgartner Kurt abgeschlossen, damit gegen ein Entgelt von 399,70€ pro Jahr die Benützung des Fußweges auf den Grundstücken 1192/1, 1183, 1179 und 1180 in der KG Greifenburg weiterhin möglich ist.“

Nunmehr ersucht der Bürgermeister, dass die Beschlussfassung vom 29.11.2023 abgeändert wird, da der Verbindungsweg nicht dringend benötigt wird.

Es wird vorgeschlagen, dass Herrn Hopfgartner die Entschädigung ab 2010 bis Ende Juli 2024 bezahlt wird. Die Entschädigung soll zudem indexangepasst erfolgen.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Für die Benützung des Fußweges auf den Grundstücken 1192/1, 1183, 1179 und 1180 in der KG Greifenburg wird Herrn Hopfgartner Kurt ein Betrag von 6.750,08€ für den Zeitraum 01.01.2010 bis 30.07.2024 zuerkannt.

Ab 01.08.2024 wird kein Pachtvertrag zwischen der Marktgemeinde Greifenburg und Herrn Hopfgartner Kurt mehr abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

10) Betreuungsvertrag mit WLW – Lichtungs- und Schwendarbeiten Gnoppnitzbach – 2. Etappe

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

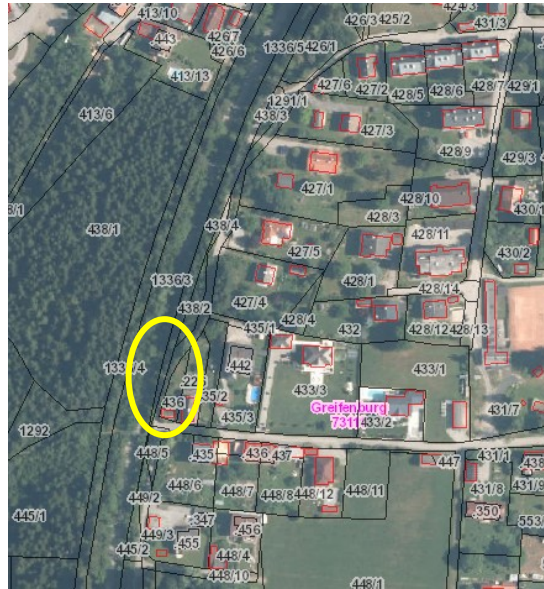
Wie in der Vorstandssitzung vom 12.03.2024 bereits besprochen, wurde der Bachlauf des Gnoppnitzgrabens im Bereich nördlich der Mauthbrücke im letzten Jahr von der Firma Ares, vertreten durch Herrn Duller Mario, ausgefreit (1. Etappe).

Nun ist es angedacht, dass auch der restliche Mauthbachverlauf in Etappen ausgefreit wird.

Seitens der WLW wurde am 29.02.2024 eine Begehung vor Ort vorgenommen.

Es wurden folgende Maßnahmen für das Jahr 2024 vorgesehen:

- Freischneiden des Bachlaufes von der Mauthbrücke Richtung Süden (ca. 3731fm)
- Sanierung des linksufrigen Dammweges mittels Geogitter (ca. 401fm)



Die Kosten betragen laut Kostenschätzung der WLW 45.000€.
 Der Gemeindeanteil beträgt 15.000€ (1/3).

Herr DI Martin Größing-Dolinschek prüft, ob seitens der Abteilung 10 eine Förderung vorgenommen werden kann, um die Kosten zusätzlich zu reduzieren.

Beauftragt wird Herr Oschlinger Jonas (Angebot in Höhe von ca. 35.000€).
 Die Mehrkosten der Firma Ares für die erste Etappe in Höhe von 3.000€ sind immer noch offen und es soll mit der WLW eine Lösung gesucht werden.

Die Schwendarbeiten sollen im September beginnen (Laub und Ende Brutzeit).

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Für die Lichtungs- und Schwendarbeiten sowie eine Geogitterverlegung wird mit der WLW ein Betreuungsvertrag abgeschlossen.
 Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Drittel an den Kosten (ca. 45.000€), demnach mit 15.000€.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

11) Widmungsänderungen: 03/2023 – Badeseer Greifenburg

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Die beantragten Änderungen des Flächenwidmungsplanes lauten gemäß der Kundmachung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, Zahl 031-2/Fläwi/2024-1 vom 23.04.2024 (Kundmachungsfrist 25.04.2024-23.05.2024) wie folgt:

- 03a/2023 Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1098, KG Greifenburg (73111), im Ausmaß von ca. 1200m² von derzeit „Verkehrsflächen - Parkplatz“

in „Grünland - Bad“ (§ 27 K-ROG 2021)

03b/2023 Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1098, KG Greifenburg (73111), im Ausmaß von ca. 90m² von derzeit „Verkehrsflächen – Parkplatz“ in „Grünland - Erholungsfläche“ (§ 27 K-ROG 2021)

03c/2023 Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1098, KG Greifenburg (73111), im Ausmaß von ca. 19m² von derzeit „Grünland - Bad“ in „Grünland - Erholungsfläche“ (§ 27 K-ROG 2021)

Die beantragte Widmungsänderung wurde durch den Ortsplaner, Herrn Mag. Frohnwieser Werner, aufbereitet und vor Kundmachung mit der Abteilung 3 – UA Raumordnung – vorgeprüft und im Zuge der Kundmachung allen Betroffenen und Sachverständigen zur Einsicht und Stellungnahme übermittelt.

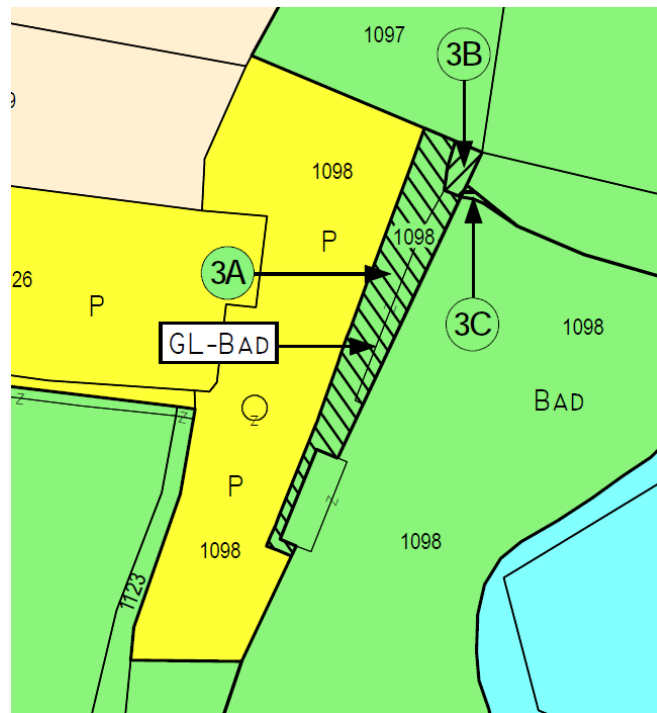
Informationen zum Widmungsantrag 03/2023:

Das gegenständliche Widmungsareal (Punkte 03a-03c/2023) liegt östlich des Gemeindehauptortes im Bereich der Freizeitanlage Greifenburg. Hier soll mit dem Punkt 03a/2023 ein bereits funktional zur Badeanlage gehöriges Gebiet im Ausmaß von rund 1200 m² von Verkehrsflächen-Parkplatz in Grünland-Bad umgewidmet werden. Dieses Areal stellt in der Natur im Süden den Vorbau des Zentralgebäudes dar, im Norden befinden sich hier zwei Nebengebäude für das Rad- und Bike-Center sowie den Kletterpark. Ferner sollen mit den Punkten 03b-03c/2023 zwei Teilbereiche im Gesamtausmaß von rund 109 m², die in der Natur Teil eines offenen Gerinnes bzw. bewaldet sind, von Verkehrsflächen-Parkplatz (Punkt 03b/2023) bzw. Grünland-Bad (Punkt 03c/2023) in Grünland-Erholungsfläche umgewidmet werden. Sämtliche Widmungsänderungen sollen auf der Parzelle 1098 der Katastralgemeinde Greifenburg (73111) stattfinden, die sich im Eigentum der Marktgemeinde Greifenburg befindet. Mit den gegenständlichen Umwidmungen erfolgen Widmungsanpassungen an den tatsächlichen Bestand (siehe beiliegender Lageplan des Vermessers). Weiters ist in den nächsten Jahren die Modernisierung der Freizeitanlage vorgesehen, zu diesem Zweck soll insbesondere das Restaurant (inkl. Terrasse) neu errichtet und eine zentrale Müllsammelstelle geschaffen werden (siehe beiliegender Projektentwurf). Diese Vorhaben kommen teilweise auf dem Widmungsareal des Punktes 03a/2023 zu liegen, aufgrund des vorhandenen öffentlichen Interesses am Ausbau der Freizeitanlage sollen die Umwidmungen 03a-03c/2023 zeitlich vorgezogen werden.

Im Örtlichen Entwicklungskonzept (ÖEK-Erstellungsjahr 1999) ist dieses Gebiet für spezifische Erholungsflächen vorgesehen.

Nachdem mit den beantragten Umwidmungen nur geringfügige und nicht raumrelevante Bestandsberichtigungen durchgeführt werden sollen, die eine Modernisierung der Freizeitanlage Greifenburg ermöglichen, kann den geplanten Widmungsänderungen aus ortsplannerischer Sicht grundsätzlich zugestimmt werden. Auch stehen die Vorhaben im Einklang mit den Zielsetzungen des ÖEK und den Entwicklungsabsichten der Marktgemeinde.

Auszug aus dem Lageplan:



Folgende Stellungnahmen und Einwendungen sind fristgerecht eingegangen:

1. Raumplaner Mag. Frohnwieser: positiv mit Auflagen (Stellungnahme Abteilung 12- UA Wasserwirtschaft Spittal und Stellungnahme Bezirksforstinspektion)
2. AKL, Abteilung 15 – fachliche Raumordnung: positiv mit Auflagen (Stellungnahme Abteilung 12- UA Wasserwirtschaft Spittal und Stellungnahme Bezirksforstinspektion)
3. AKL, Abteilung 12 – UA Wasserwirtschaft: positiv mit Auflagen (Gerinneverlauf aufrechterhalten, keine zusätzliche Bebauung in bachbegleitenden Abstandszonen, Anregung Stellungnahme Naturschutz wegen Auenbereich)
4. AKL, Abteilung 8 – Naturschutz: positiv mit Auflagen
5. AKL Abt. 8 – UA strategische Umweltprüfung: keine Einwände, da keine Nutzungskonflikte zu erwarten
6. AKL Abt. 8 – Geologie: Kundmachung zur Kenntnis genommen; Stellungnahme erfolgt nur bei gesonderter Anforderung eines geologischen Gutachtens
7. Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau – Abteilung 8, Land- und Forstwirtschaft: grundsätzlich sind Widmungen im Gefährdungsbereich des Waldes (30m) abzulehnen, bei der vorliegenden Umwidmung wird jedoch nicht von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft“ umgewidmet und besteht bereits eine andere Widmung; durch die geplanten Umwidmungen ist von einer Verringerung der Gefahrenmomente auszugehen, da beispielsweise die Frequenz herabgesetzt wird. Der Gefährdung kann durch einen ausreichenden Sicherheitsstreifen (ca. 30m) entgegengewirkt werden.
8. Wildbach- und Lawinenverbauung – forsttechnischer Dienst: keine Einwände, da außerhalb von Gefahrenzonen
9. Austrian Power Grid AG (APG): keine Einwände, da keine Anlagen im betroffenen Bereich
10. AKL, Abteilung 9, Straßenmeisterei Greifenburg: keine Einwände

Zur Stellungnahme der Abteilung 8 – Naturschutz, AKL, wird festgehalten, dass keine Maßnahmen im Auwald geplant sind und der gesamte Wald im nördlichen Anschluss als „Grünland-Erholung“ im Flächenwidmungsplan ausgewiesen ist.

Auf Grund der Stellungnahmen des Ortsplaners, der fachlichen Raumordnung (Abteilung 15) und der Sachverständigen erscheint die Umwidmung bewilligungsfähig.

Den Gemeindefachbereich wird der Entwurf der Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, Zahl 031-2/Fläwi/2024-1, zur Einsicht bereitgestellt.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Die Widmungsänderung 03/2023 (bestehend aus 03a/2023, 03b/2023 und 03c/2023) wird unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen bewilligt.
Entsprechend wird die Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes, Zahl 031-2/Fläwi/2024-1, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

12) FF Greifenburg: Sanierung des Daches

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Es wurden folgende Firmen eingeladen, ein Angebot für die dringend notwendige Dachsanierung abzugeben:

- Peschka GmbH, St. Veit an der Glan
- MSGO GmbH, 9990 Nussdorf/Debant
- Lasser Dach GmbH & Co.KG, 9620 Hermagor

Die Fa. Lasser Dach hat schriftlich bekannt gegeben, dass aus Kapazitätsgründen kein Angebot gelegt werden kann. Von den übrigen beiden Firmen liegen schriftliche Angebote vor, wobei die Fa. Peschka als Billigstbieter mit einer Angebotssumme von brutto 70.780,80€ hervorgeht. Das Angebot der Fa. MSGO beläuft sich auf brutto 102.610,85€. Es wird angemerkt, dass beide Firmen vor Ort eine Besichtigung gemacht haben, bevor sie ein Angebot abgaben.

Im Budget wurden bereits 58.000€ für die Sanierung des Daches vorgesehen. Das vorliegende Billigstbieterangebot der Firma überschreitet das bisher festgelegte Budget jedoch um ca. 13.000€.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Die Sanierung des Daches wird an die Firma Franz Peschka's Wtw. GmbH gemäß dem Angebot vom 13.11.2023 zum Angebotspreis von 70.780,80€ vergeben. Die Mehrkosten zur bisherigen Budgetierung sind im Nachtragsvoranschlag 2024 zu bedecken.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

13) FF Greifenburg: Totalschaden am Mannschaftsbus – Verkauf des Fahrzeuges

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Am 01.03.2024 kam es durch einen defekten Akkus einer Handtaschenlampe zu einem Brand, der den Innenraum des Mannschaftsbusses der FF-Greifenburg erheblich verrußte und das Inventar im Kofferraum anschmorte. Mit Schreiben vom 05.04.2024 teilte uns die GRAWE mit, dass laut Sachverständigengutachten ein Totalschaden vorliegt und die Versicherung den Wiederbeschaffungswert mit € 24.890,00 beziffert und nach Abzug des Restwertes in Höhe von € 5.200,00 einen Betrag von € 19.690,00 zur Auszahlung bringt. Dieser Betrag wurde bereits überwiesen.

Der Marktgemeinde Greifenburg liegen für den Verkauf nun folgende Angebote vor:

1. Versicherung – Fa. KFZ Martin: € 5.200,00
2. Oberdünhofen Clemens: € 5.500,00

Die FF Greifenburg wird nunmehr ein Angebot über den Ankauf eines neuen Mannschaftsbusses einholen. Am 08.07.2024 soll ein Mercedes Vito besichtigt werden – die Kosten werden mit ca. 100.000€ geschätzt. Eine Förderung des Landesfeuerwehrverbandes ist in Höhe von 44% möglich, wobei ein Ankaufspreis von 50.000€ für ein kleineres Fahrzeug hinterlegt ist. Dies bedeutet ca. 20.000€. Der Preis für einen Neuwagen ist aber ca. 100.000€. Für das nächstgrößere Fahrzeug sind 100.000€ hinterlegt, d.h. eine Förderung von ca. 45.000€. Die zusätzlichen Kosten betragen ca. 10-20.000€ gegenüber den kleineren wagen. Das größere Fahrzeug ist mit einem Kurs bei der Feuerwehr mit einem B-Schein lenkbar.

In den Sommermonaten kann die Feuerwehr einen Bus der Firma Krenn benützen.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Der durch einen Brand als Totalschaden eingestufte Mannschaftsbus der FF-Greifenburg wird an Herrn Clemens Oberdünhofen zu einem Preis in Höhe von € 5.500,00 verkauft.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

14) Abwicklung der Wohnungsvergaben für das „Wohnbauprojekt Kaponig“ des Kärntner Siedlungswerks

Berichterstatter ist Bürgermeister Josef Brandner:

Das Kärntner Siedlungswerk hat nachgefragt, wie die Wohnungszuweisung im geplanten „Wohnbauprojekt Kaponig“ gehandhabt werden soll.

Es bestehen folgende Möglichkeiten:

- a.) die Wohnungen werden vom Kärntner Siedlungswerk vergeben
- b.) die Gemeinde vergibt die Wohnungen

Sollte sich der Gemeinderat dafür aussprechen, dass die Vergabe über die Gemeinde erfolgt, so wird vorgeschlagen, dass der übliche interne Ablauf (Datensammlung im Zentralamt, Vorberatung im Sozialausschuss und Beschlussfassung im Gemeindevorstand) beibehalten wird.

Zum Wohnungsprojekt „Kaponig“ führt der Bürgermeister noch aus, dass dieses bereits der zuständigen Landesrätin, Frau LHStv Dr. Gaby Schaunig, vorgelegt wurde.

Die Baueinreichung ist im Sommer 2024 geplant.

Der Bürgermeister führt an, dass beim Kaiser-Franz-Josef-Haus die Errichtung von 4 Wohneinheiten geplant ist. Ob die Kita errichtet wird, muss finanziell geklärt werden, da der Gemeinde Mietkosten zwischen 3.000€ - 4.000€ pro Monat entstehen würden. Fördermittel für die Errichtung können keine mehr beantragt werden, da diese beim Umbau der Volksschulräume genutzt wurde.

Der Bürgermeister bittet um Diskussion und Beschlussfassung.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Greifenburg auf Basis eines einstimmigen Antrages des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 02.07.2024) in seiner Sitzung vom 11.07.2024:

Für das geplante „Wohnbauprojekt Kaponig“ des Kärntner Siedlungswerkes soll die Wohnungsvergabe über die Marktgemeinde Greifenburg vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 15 Fürstimmen / 0 Gegenstimmen / befangen: -

15) Berichte der Ausschüsse

a.) Kontrollausschuss

Der Kontrollausschuss stellte in seiner letzten Sitzung am 08.07.2024 fest, dass die Buchungsstände mit den Bankkontoständen laut Kontoauszug und den Kassabuchständen übereinstimmen.

Bei der Durchsicht der Buchungsbelege hat es keine Beanstandungen gegeben.

Der Kontrollausschuss hat sich mit den Forderungen und Abgabenrückständen auseinandergesetzt und hat festgestellt, dass sich die Abgabenrückstände aus den Vorjahren laufend reduzieren, die Ratenzahlungen eingehalten und Mahnungen laufend durchgeführt werden.

Es wird angeregt, dass die Abrechnung für Wasser und Kanal halbjährlich vorschrieben werden - Verwaltungsvereinfachung und Portoeinsparungen. Eine Umstellung auf digitale Zustellung wird begrüßt. Wenn möglich soll auch der Kreativbeitrag im Kindergarten einmal jährlich eingehoben werden.

Anmerkung des Amtes: derzeit bestehen eher Anfragen von BürgerInnen, dass monatliche Zahlungen erwünscht sind. Eine halbjährliche Vorschreibung würde sich auch auf die Liquidität auswirken. Im Bereich des Kindergartens erscheinen auch gleichbleibende Beträge sinnvoll, da viele Eltern Daueraufträge hinterlegt haben.

b.) Infrastrukturausschuss

In der Zwischenzeit wurde keine Sitzung abgehalten.

c.) Ausschuss für Kultur und Vereine

In der Zwischenzeit wurde keine Sitzung abgehalten.

Als kommende Veranstaltungen stehen ein Auftritt der Schattseitner im Waldfestgelände und ein Auftritt vom Theaterwagen Porcia bevor.

d.) Sozialausschuss

In der letzten Sitzung wurden Wohnungen vergeben.

e.) Landwirtschaftsausschuss

In der Zwischenzeit wurde keine Sitzung abgehalten.

f.) TVB

Frau Mag. Leitner Birgit berichtet, dass der TVB

- das Freischneiden einiger Wanderwege veranlasst hat
- beim Wassererlebnisweg Brücken errichten hat lassen (ca. 3.500€)
- die Maßnahmen nach der TÜV-Prüfung bei der Mauthmeile umgesetzt hat
- den Radrastplatz eröffnen konnte (Kosten 8.600€, Förderung 3.900€ und weitere 2.000€ von Klar), nun kann auch der Trinkwasserbrunnen (Kosten 1.800€) errichtet werden
- den Instagram-Auftritt professionell gestalten möchte; Herr Zippo Valentino wurde für ein Jahr beauftragt; es wird ersucht Bilder zur Verfügung zu stellen – beispielsweise von Rad- oder Wandertouren
- am 19.07.2024 und am 02.08.2024 wieder Bauernmärkte koordiniert

16) Berichte des Bürgermeisters

a.) Stromliefervertrag ab 01.01.2025

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Greifenburg fasste in seiner Sitzung vom 02.07.2024 folgenden Beschluss:

Der Stromliefervertrag vom 01.01.2025 bis 31.12.2027 (3 Jahre) wird mit dem Billigstbieter, der Firma Kelag, abgeschlossen. Es wird ein Energiepreis in Höhe von 106,67€/MWh unter Berücksichtigung einer Förderung in Höhe von 10.000€ vereinbart, für welche eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wird.

b.) Förderansuchen der BG Verbindungsweg Kerschbaum für Wegsanierung

Der Obmann der Bringungsgemeinschaft Verbindungsweg Kerschbaum, Herr Johann Aigner, hat am 11.06.2024 einen Antrag auf finanzielle Unterstützung bei der Wegsanierung eingebracht.

Gesamtkosten der Sanierung:	18.394,24€
<u>abzgl. erhaltene Förderung:</u>	<u>11.956,00€</u>
offener Restbetrag	6.438,24€

Gemäß dem Grundsatzbeschluss zur Förderung im ländlichen Wegenetz beträgt der Gemeindebeitrag die Hälfte der nicht geförderten Kosten, also 3.219,12€.

c.) Bericht SaisonmitarbeiterInnen: Bademeister, Ferialpraktikanten und Reinigungskraft Badesee

Für die heurige Badesaison wurde Herr Thomas Oberpucher als Bademeister angestellt. Die Vertretung an den dienstfreien Tagen übernimmt wie im Vorjahr Andreas Rüba. An der Kassa werden als

Ferialpraktikantin Frau Tamia Czimmernings (Jg. 2009) aus Spittal /Drau und unsere Mitarbeiterin Roswitha Fleißner im Wechseldienst arbeiten.

Die Reinigung am Badesee wird von Frau Silvana Pratljacic durchgeführt. Frau Pratljacic ist bei uns geringfügig angestellt und arbeitet zusätzlich beim Fliegercamp als Reinigungskraft. Für den Zeitraum 09. bis 18. August wird noch eine Vertretung für sie benötigt, weil Frau Pratljacic in dieser Zeit wg. einem geplanten Urlaub nicht verfügbar ist.

Im Gemeindebauhof werden beginnend mit 08.07.2024 Raphael Baurecht und David Oberhauser unser Team verstärken.

d.) Finanzwesen: Mitteilung KIG-Mittel 2025

Zusätzlich zu den bereits im Finanzausgleich 2024 vereinbarten Maßnahmen werden noch folgende Maßnahmen umgesetzt:

KIG 2025 (Kommunalinvestitionsgesetz)

Der Bund stellt insgesamt 500 Millionen in den Jahren 2025-2027 zur Verfügung wobei der Bundesanteil von 50% auf 80% erhöht wird. Die Verwendungszwecke umfassen Investitionen in energiesparende Maßnahmen und sonstige Investitionen. Für Kärnten stehen KIG Mittel in Höhe von 31 Millionen zur Verfügung.

Ausbau und Förderung des digitalen Übergangs

Um auch Personengruppen zu unterstützen, die Schwierigkeiten bei der Antragstellung haben, gewährt der Bund den Gemeinden einen Zweckzuschuss in Höhe von 120 Millionen. Für Kärnten stehen 7,8 Millionen zur Verfügung.

Novelle zum Finanzausgleichsgesetz 2024

Um die Liquidität der Gemeinden zusätzlich zu verbessern, gewährt der Bund den Gemeinden für 2025 eine Finanzzuweisung in Höhe von 300 Millionen. Auf Kärnten entfallen davon 18,2 Millionen. Die Auszahlung soll bereits im Jänner 2025 erfolgen.

e.) Volksschule: Sanierung Dach des Turnsaals

Im Dach des VS-Turnsaales gibt es seit geraumer Zeit Wassereintritt und dadurch bereits angegriffene Stellen in der Holzkonstruktion. Im Zuge eines Augenscheines mit einem Sachverständigen wurde festgestellt, dass es massive bauliche Mängel an der Dachdeckung gibt. Unter anderem wurde keine bzw. zu kurze Dehnungsfugen berücksichtigt. Daher kommt es Aufwölbungen und Rissen in der Blecheindeckung und in weiterer Folge zu Wasserschäden in der Holzkonstruktion.

Laut den Ausführungen des Sachverständigen handelt es sich hier um einen verdeckten Mangel und demnach wäre die seinerzeit ausführende Firma haftbar. Die Dachdeckerarbeiten wurden damals von der Fa. Künnert Dach GmbH ausgeführt – da das Unternehmen mittlerweile nicht mehr existiert kann auch kein Mangel geltend gemacht werden. Gemäß dem SV-Gutachten ist das gesamte Dach zu erneuern; sollte dies budgetär aktuell nicht machbar sein, müsste zumindest die Dachfläche im Bereich des Wassereintrittes geöffnet werden, im Anschluss dann die angegriffenen Dachhölzer getauscht und dann die Dachfläche mit einem anderen Material wieder geschlossen werden. Die restliche Dachfläche ist in nahen Abständen zu kontrollieren und bei erneuten Rissen gleichlautend vorzugehen. So könnte man das schadhafte Dach auf Etappen erneuern.

Für die Erstmaßnahme werden die Kosten von der Fa. Peschka auf ca. 10.000€ bis 15.000€ geschätzt. Die Kosten für die Zimmermannsarbeiten (Fa. Holzbau Thalmann) sind derzeit noch nicht genau bezifferbar, da erst nach Öffnen der Dachhaut sichtbar wird, welche Arbeiten an der Holzkonstruktion notwendig sind.

f.) Raser vor Schulen

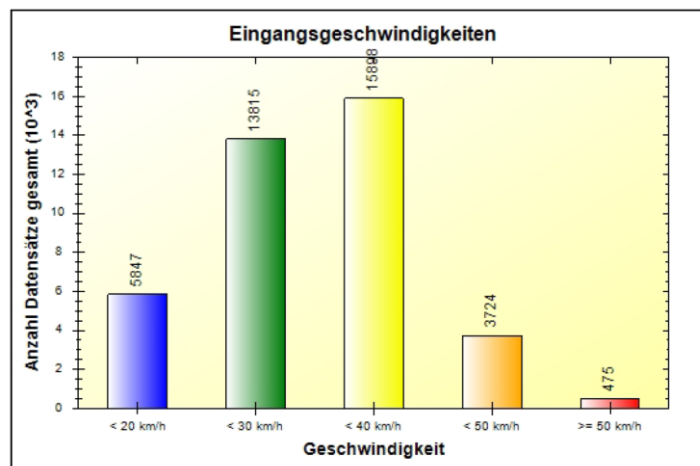
Es wird immer wieder von BürgerInnen rückgemeldet, dass vor Schulen Autofahrer mit zu großer Geschwindigkeit wahrgenommen werden. Bei der Volksschule kommen auch LKWs hinzu, welche durch ihre Größe auch eine Sogwirkung aufbauen.

Die Gemeinde verfügt seit geraumer Zeit über ein Geschwindigkeitsmessgerät, welches farblich anzeigt, ob die erlaubte Geschwindigkeit eingehalten wird. Dieses soll nun abwechselnd aufgestellt werden, um den Kindern den bestmöglichen Schutz zu gewähren.

Darüber hinaus wurde mit der Polizei vereinbart, dass Kontrollen durchgeführt werden.

Die Messwerte der Geschwindigkeitsanzeige für den Zeitraum 01.02.2024 bis 04.06.2024 in der Schulstraße haben ergeben:

- es wurden 39.759 Fahrten erfasst
- ca. 50% der Fahrer halten die Beschränkung ein und fahren unter 30km/h
- Weitere 40% weisen eine leicht erhöhte Geschwindigkeit von bis zu 40km/h auf
- 9,3% weisen eine Geschwindigkeit von bis zu 50km/h auf und
- ca. 1,2% fahren schneller als 50km/h – die Auswertung zeigt, dass dies vor allem nachts passiert



g.) Lockergesteinsabbau in Bruggen durch die Firma Strabag seitens der BH Spittal genehmigt

Die BH Spittal hat die Marktgemeinde Greifenburg informiert, dass der von der Firma Strabag beantragte Lockergesteinsabbau in Bruggen sowohl naturschutzrechtlich bewilligt wurde, als auch die Bewilligungen für den Gewinnungsbetrieb und die Schallschutzdämme vorliegen.

h.) Hardwaretausch im Zentralamt

Die Hardware im Zentralamt (PCs und Drucker) wurde erneuert.

Die monatlichen Kosten betragen nun 499€ exkl. Ust bei einer Bindung von 48 Monaten.

Die bisherigen monatlichen Kosten (Vertrag 2019) beliefen sich auf 680€ exkl. USt., wobei damals auch ein Plotter sowie Beamer und Leinwand für den Sitzungssaal angekauft wurden (diese waren nicht zu erneuern).

i.) Kompostieranlage Greifenburg

Der Abfallwirtschaftsverband Westkärnten hat in seiner Sitzung vom Dezember 2023 festgehalten, dass für die Kompostieranlagen Dellach/Gail, Heiligenblut und Greifenburg die Genehmigungsbescheide vorliegen und die Ausschreibung für die Umsetzung 2024 läuft.

Zwischenzeitlich gäbe es jedoch neue Auflagen und es wurde eine Kostensteigerung von ca. 80.000€ auf ca. 250.000€ angesprochen.

Dennoch ist geplant, dass im Herbst die ersten Arbeiten vorgenommen werden.

j.) Sanierung und Adaptierung Bahnhof Greifenburg

Die ÖBB plant für das Jahr 2027 eine Sanierung und Attraktivierung des Bahnhofes Greifenburg. Derzeit werden Wünsche und Bedarfe erhoben. Seitens der ÖBB gibt es klare Vorgaben, wie Bahnhöfe und Ausstiegstellen auszugestalten sind – hierbei wird vor allem auf die Frequentierung abgestellt.

Hauptaugenmerk wird auf gute Anbindungen gelegt, so dass die Verweildauer am Bahngelände so gering wie möglich ausfällt. Hierzu zählen beispielsweise auch Park and Ride-Anlagen.

Die Infrastruktur soll zweckmäßig und minimal gehalten werden. Daher ist derzeit fraglich, ob das WC am Bahnhof weiter erhalten und betrieben wird. Seitens der ÖBB ist vorgesehen, dass die Gäste die WCs in den Zügen benützen.

Die ÖBB ist grundsätzlich jedoch gesprächsbereit, wenn seitens der Gemeinden oder Interessensgemeinschaften Leistungen und Kosten übernommen werden.

Von den Gemeinden Greifenburg und Weissensee wurde eine ansprechende Gestaltung und ein besseres Informationssystem gefordert, da doch sehr viele Gäste und Radfahrer die Bahnanlage nutzen.

In den kommenden Monaten werden von der ÖBB Projektpläne erstellt und weitere Gespräche geführt.

Als Referenz wird der Bahnhof Oberdrauburg angeführt, welcher derzeit umgebaut wird.

k.) Kündigung Räumlichkeiten im Amtsgebäude durch Frau Silvia Resei (Taurer)

Frau Silvia Resei (Taurer) hat per 30.04.2024 die gemieteten Räumlichkeiten im ersten Stock des Amtsgebäudes zurückgegeben, da sie nun in einer Praxisgemeinschaft eingemietet ist.

l.) Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung in Lienz ab Herbst 2024

Im Herbst eröffnet eine Höhere Lehranstalt für Pflege und Sozialbetreuung (HLPS) in Lienz. Hierbei können junge Menschen gleichzeitig mit der Matura eine Ausbildung zum Pflegefachassistenten absolvieren. Die Schule ersucht um Unterstützung bei Praktikumsstellen (Kindergarten, Volksschule etc.).

m.) Sanierung und Fallschutz Brücke Wasserweg

Bei der Brücke am Wassererlebnisweg sind einige Reparaturen durchzuführen. Aus Sicherheitsgründen soll ein Gitter angebracht werden, damit niemand hinausfallen kann und die Bretter am Boden sollen durch Metall ersetzt werden. Das Angebot der Firma Jank beläuft sich auf ca. 5.500€.



n.) Nachwahl Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter für die FF Greifenburg

Am Freitag, dem 05.07.2024 erfolgte die Nachwahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter für die FF Greifenburg, da Herr Schober Martin seine Funktion zurückgelegt hat.

Herr Oberhauser Peter wurde zum neuen Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter für die FF Greifenburg gewählt.

o.) Dachsanierung Mühle am Wassererlebnisweg

Herr Moser Kurt hat der Gemeinde gemeldet, dass das Dach an der Mühle des Wassererlebnisweges kaputt ist.

Die Firma Peschka, welche heute beim Turnsaal Greifenburg gearbeitet hat, hat sich vor Ort ein Bild gemacht.

Nach Einschätzung von Herrn Peschke muss das ganze Dach erneuert werden.

Zusätzlich kommen Kosten für Zimmermannarbeiten hinzu, da zumindest ein Träger morsch ist.

Die Firma Peschka bietet eine Ziegeleindeckung an, da die Schindeldachdeckung deutlich anfälliger ist.

Der Gemeinde liegt folgendes Angebot vor: Firma Peschka: 8.940,96€



In den kommenden Tagen soll ein weiteres Angebot bzw. eine weitere Einschätzung eingeholt werden. VzBgm Ing. Berndt Moser berichtet, dass derzeit auch geprüft wird, ob eine Trapezdacheindeckung möglich ist.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Moser Kurt und auch bei Herrn Huber Ernst für die tolle Bewirtschaftung und Instandsetzung des Wassererlebnisweges.

p.) Schaden beim Werksgerinne

Über das Werksgerinne läuft Wasser in den Garten der Familie Salzer und zur Mauer und Garage der Familie Laber. Der Bauhof hat vorerst das Gerinne zurückgedreht, um den Druck zu mindern. Eine Kamerabefahrung konnte leider nicht durchgeführt werden. Es wird vermutet, dass das Gerinne vor ca. 15 Jahren beim Aufstellen eines A-Masten beschädigt wurde, weil damals schon Wasser ausgetreten ist.

Es werden nun Grabungsarbeiten veranlasst, um das Problem zu beheben.

q.) Konstituierende Sitzung des Schutzwasserverbandes Oberes Drautal am 16.07.2024

Bei dieser Sitzung sind die Verbandsstellen zu besetzen.

Derzeit ist vorgesehen:

Bgm. Manfred Dullnig (Irschen)	Obmann
Bgm. Wolfgang Krenn (Berg)	Obmann-Stellvertreter
Bgm. Josef Brandner (Greifenburg)	Schriftführer
Bgm. Stefan Brandstätter (Oberdrauburg)	Kassier

Weiters sind die Schlichtungsstelle (3 Personen) und die Rechnungsprüfer (2 Personen) zu besetzen.

Von der Marktgemeinde Greifenburg würde sich Herr VzBgm DI (FH) Michael Baurecht für eine Funktion zur Verfügung stellen. Der Bürgermeister ersucht vor allem die Vorstandsmitglieder sich für die Funktionen zur Verfügung zu stellen.

Es wurde schon eine Projektliste für die kommenden 5 Jahre skizziert. Als erstes soll in der Gemeinde Oberdrauburg das Risikopotential gesenkt werden. Es ist angedacht die Planungsarbeiten 2025 auszuarbeiten und 2026 mit der Umsetzung zu beginnen. Danach soll der Gnoppnitzgraben der Gemeinde Greifenburg bearbeitet werden. Hierfür ist 2026 die Planung angesetzt und die Umsetzung soll in den Jahren 2027/2028 erfolgen.

Für die Projekte stehen 10 Millionen Euro zur Verfügung. Durch die Gründung eines Schutzwasserverbandes können höhere Bundes- und Landesförderungen abgerufen werden. Außerdem werden Interessenten (z.B. ÖBB, Verbund) hinzugezogen, so dass sich der Kostenanteil der Gemeinde auf ca. 12-15% reduziert.

SCHLUSS DER SITZUNG:

Der Vorsitzende bedankt sich bei den anwesenden Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung um 20:08 Uhr.